

Vorstandsbericht von MiKibU e.V. für die Jahre 2014-2015

1. Allgemeine Vorgaben der Satzung

Die Vereinssatzung beschreibt den Zweck des Vereins in § 2 folgendermaßen:

„Förderung hilfsbedürftiger Kinder und Jugendlicher besonders aus Zuwandererfamilien. Ihr schulischer Weg und ihre Schulbildung soll durch ehrenamtliche Helfer begleitet und unterstützt werden, um ihre späteren beruflichen Chancen zu verbessern und damit die gesellschaftliche und berufliche Integration der Kinder und Jugendlichen wie ihrer Familien zu erleichtern.“

Diese Vorgabe bestimmt damit die zentrale Aufgabe des Vereins: Förderung von Kindern und Jugendlichen aus Migranten- und Flüchtlingsfamilien, aber auch von besonders unterstützungsbedürftigen einheimischen Schülern durch Hilfe in der Schule.

2. Entwicklung und Stand von MiKibU 2014-2015

Der Verein entwickelte sich in diesen beiden Jahren sehr dynamisch, was besonders an den Zahlen der betreuten Grundschulen und Schüler sowie der aktiven Mentoren sichtbar wird:

MiKibU: Entwicklung 2014-15	Jan 2014	Jan 2015	Juni 2015	Dez 2015	Entwicklung 2014 - 2015 in Prozent
Grundschulen	5	8	8	9	180 %
ehrenamtliche Mentoren	70	124	136	214	306 %
Schüler	90	127	160	200	222 %
Förder-Std./ Woche	185	270	342	504	272 %
Förder-Std./ Schuljahr	7300	10.800	13.680	20.160	276 %

MiKibU ist Ende 2015 an folgenden neun Grundschulen im ganzen Stadtgebiet vertreten: GGS Gronau, Strunde, Heidkamp, Hebborn, Moitzfeld, Bensberg, Katterbach, sowie EGS- und KGS-Bensberg. An der GGS Katterbach werden ausschließlich Flüchtlingskinder gefördert.

(Zum genauen Stand der Mentoren, Schüler und Helferstunden vgl. Anlage 1; zur Verteilung der Mentoren auf die neun Grundschulen vgl. Anlage 2)

3. Unterstützungsmaßnahmen der Schüler

Die Mentoren unterstützen die Schüler durch folgende Maßnahmen:

- **Hausaufgabenhilfe**: zwei- bis fünfmal je Woche pro Schüler
- **Deutschförderung**: Einsatz selbsterstellter oder gekaufter pädagogischer Spiele, Bücher und anderes kindgerechtes Material
- **Leseklubs**: Lesen und Vorlesen in Kleingruppen, zurzeit an 4 Schulen
- **Buchgeschenk zum Geburtstag jedes Schülers**: Ermunterung zum Lesen auch zu Hause
- **Integrationsförderung durch kulturelle Teilhabe über Ausflüge**: In diesen zwei Jahren haben wir mit den MiKibU-Kindern folgende Fahrten zu kulturellen Zielen mit privaten Bussen unternommen:
 - > „**Odysseum**“ (Köln-Kalk) am 3. und 4. Juni 2014 mit 2 Bussen
 - > Kindertheater „**Die drei Räuber**“ (Forum-Leverkusen) am 1. Dez. 2014 mit 2 Bussen
 - > Schul-Bauernhof „**Schiefelbusch**“ (Lohmar) am 13. u. 28. Mai, 19. Juni mit 3 Bussen
 - > „**Rautenstrauch-Joest-Museum**“ (Köln) am 17. Nov und 9. Dez. 2015; es folgt noch ein Besuch am 26. Febr. 2016; insgesamt 3 Termine mit 4 Bussen und der KVB).

Da der Verein die Aufsichtspflicht während dieser Fahrten hat, wurden zur Kenntlichmachung der Kinder insgesamt **300 blaue Kinder-Kappen** gekauft, da kein Mentor alle Kinder „seiner“ Schule kennt, geschweige denn alle 200 Kinder der 9 Schulen.

4. Unterstützungsmaßnahmen der Mentoren

> **Fortbildungen:** Die Mentoren bekommen pro Schuljahr zahlreiche pädagogische und gesellschaftspolitische Seminare und Fortbildungen angeboten. (vgl. Aufzählung in Anlage 3)

> **Fördermaterial :** Auf dem Grundstock der Materialien, die 2013 für **Materialschränke** in den MiKibU-Schulen angeschafft wurden, sind zahlreiche weitere Bücher, Hefte und Spielmaterialien im Wert von über 2.000 € für diese Schulschränke in den Jahren 2014 und 2015 dazugekauft worden (Schulzuwachs vgl. oben). Im November und Dezember 2015 wurden fast ausschließlich **Materialien für Flüchtlingskinder ohne jede Deutschkenntnisse** gekauft. Die Flüchtlingskinder werden konzentriert an der GGS Katterbach aufgenommen, aber tauchen ebenfalls in fast allen Regelklassen unserer Schulen auf.

Auf die Förderung dieser besonderen Schülergruppe legen wir Wert, sowohl bei der Auswahl der Fördermaterialien als auch bei der Themenauswahl unserer Fortbildungen.

5. Maßnahmen zur Gewinnung von neuen Mentoren und Sponsoren

Auf fast allen Stadt- und Kinderfesten der letzten Jahre war MiKibU mit einem **Präsentationsstand** vertreten, also auf den **Stadt- und Kulturfesten**, den **Weihnachtsmärkten**, den **Kinderfesten** in den Stadtteilen, oft auch an den normalen **Markttagen**. Verteilt wurden zahlreiche Flyer, Zusammenstellungen von Infos zu MiKibU und sonstiges Werbematerial. Als besonders wichtige Werbemaßnahme haben sich unser **Internetauftritt www.mikibu.de** wie auch unsere zahlreichen **öffentlichen PP-Präsentationen** über unsere Arbeit erwiesen, sei es in Kirchengemeinden, in Schulen oder auch an Begegnungsstätten in den Stadtteilen.

Im Jahr 2015 wurden einige prominente **Politiker** eingeladen, um ihnen unsere Arbeit in den Schulen vorzustellen. Es besuchten uns und versuchten sich als Mentoren

> **Herr Guntram Schneider**, Minister für Arbeit, Integration und Soziale in NRW, in der **GGG Heidkamp, am 12. März 2015**

> **Herr Wolfgang Bosbach**, direkt gewähltes **Mitglied des Bundestages** aus **Bergisch Gladbach**, ebenfalls in der **GGG Heidkamp, am 1. Juni 2015**

> **Herr Lutz Urbach**, **Bürgermeister von Bergisch Gladbach**, in der **GGG Gronau am 9. Sept. 2015**

> **Das 5-jährige Bestehen von MiKibU** feierten wir am **18. September 2015** mit zahlreichen Mentoren, Kindern, Schulleitungen und Politikern im Bensberger Rathaus. Hier wurde auch ein **Film über MiKibU** uraufgeführt, gedreht von **Berg-TV**.

Alle diese Maßnahmen hatten zur Folge, dass wir in der örtlichen Presse oft präsent waren, so auf unsere Arbeit aufmerksam machten und als Folge sowohl zahlreiche neue Mentoren wie auch Sponsoren unserer Arbeit gewinnen konnten.

Bergisch Gladbach, 22.12.2015

für den Vorstand

Dirk Cromme

(Vorsitzender MiKibU e.V.)

Informationen zu MiKibU e.V. in Stichpunkten (Stand Dez. 2015)

Gründung von MiKibU

MiKibU entstand 2009 als Initiative des Integrationsrates (IR) der Stadt Bergisch Gladbach. Einem Aufruf des IR zur **Schülerförderung an der GGS Gronau** im Kölner Stadtanzeiger vom 4.9.2009 folgten **12 Helfer/innen**. Im Jahre **2013** wurde der Förderverein **MiKibU e.V.** gegründet; im gleichen Jahr stellte der städtische Betrieb „GL-Service“ MiKibU einen **Bürraum** im **ZAK (Bensberg)** zur Verfügung.

Stand heute (Mentoren, Schüler, beteiligte Schulen)

Zurzeit fördern genau **215** Mentoren ehrenamtlich ca. **200** Grundschüler/innen mit über **20.000** Stunden je Schuljahr an **9** Bergisch Gladbacher Grundschulen (**GGG Gronau, GGS An der Strunde, KGS Bensberg, EGS Bensberg, GGS Bensberg, GGS Heidkamp, GGS Hebborn, GGS Moitzfeld und GGS Katterbach**). Die Relation „Helfer zu Schüler“ beträgt in der Regel **1 zu 1**.

Unterstützung unserer Schüler

Wir unterstützen besonders Schüler aus Flüchtlings- und Migrantenfamilien mit Sprachproblemen in Deutsch. Die Schüler werden von den Schulen vorgeschlagen. Erst nach schriftlicher Zustimmung der Eltern fördern wir vorwiegend nach dem Unterricht von Montag bis Freitag in den Schulräumen durch

- > **Hausaufgabenhilfe** : i.d.R. 2x je Woche, bei größerem Bedarf auch 4x je Woche
- > **Deutschförderung**: Mit selbsterstellten oder gekauften pädagogischen Spielen, Büchern und anderem kindgerechtem Material wird vor allem Erzählen, Sprechen und Lesen gefördert.
- > **Leseclubs (vorlesen und selbst lesen** in Kleingruppen) an zurzeit 4 Schulen
- > **Buchgeschenk zum Geburtstag jedes Schülers**: So möchten wir die Schüler zum Lesen (ver)führen.
- > **Ausflug je Schuljahr**: Wir möchten den Kindern neue Erfahrungen vermitteln und ihnen zeigen, dass es in unserer Stadt und Gesellschaft Interessantes auch außerhalb von Familie und Schule gibt. Deshalb haben wir mit ihnen Museen wie das Odysseum, ein Kindertheater, einen Bauernhof u.a. besucht.

Unterstützung unserer Mentoren

- > **Fortbildungen**: Die Mentoren bekommen pro Schuljahr zahlreiche pädagogische und gesellschafts-politische Seminare und Fortbildungen angeboten, im Schuljahr 2015/16 u.a. folgende :
Wie lernen Kinder heute lesen und schreiben; Deutsch als Zweitsprache (mit Hinweisen auf Fördermaterial); Sensibilisierung für die Situation von Zuwandererfamilien; Mathe-Unterricht in der Grundschule heute; Interkulturelle Sensibilisierung; Gewaltfreie Kommunikation i. d. Grundschule; Kennenlernen/ Ausprobieren unserer Materialien; Einfluss von Kindheit/Jugend auf die Entwicklung.
- > „**MiKibU-Schrank**“: Für unserer Schulen wurde je ein Schrank angeschafft mit unterschiedlichem Material zur spielerischen Deutschförderung, basierend auf Empfehlungen von Grundschul-Experten.
- > **regelmäßige Treffen aller Mentoren** oder der **Mentoren eines Schul-Teams** zum Erfahrungsaustausch

Informationen über MiKibU

- > **öffentliche Info-Veranstaltungen** und **Info-Stände** an Markttagen, Festen u. ä. in Berg. Gladbach
- > **Website www.mikibu.de**, auch mit **Medienberichten, Bildern, Film** und **Radiosendung** über uns.

neue Anforderungen bei der Unterstützung von Flüchtlingskindern

Flüchtlingskinder ohne jede Deutschkenntnisse erfordern **tägliche Einzelunterstützung** und **neues Fördermaterial**. Von den **Mentoren** wird gezielte **Fortbildung** und **Kompetenzerweiterung** erwartet.

Dank an unsere Unterstützer und Sponsoren

MiKibU hat außer den finanziellen Unterstützungen von Sponsoren **keine eigenen Einnahmen**. Die Anschaffung der **Materialien und Buchgeschenke** für unsere MiKibU-Kinder, die Bezahlung der **Referenten für unsere Seminare** und auch die Finanzierung der **Ausflüge mit „unseren“ Kindern** ist nur möglich, weil zahlreiche **private und öffentliche Sponsoren** unsere Arbeit großzügig unterstützen. Ohne diese Sponsoren könnten wir kaum arbeiten. **Deshalb möchten wir uns für die vergangene und hoffentlich auch zukünftige finanzielle Unterstützung herzlich bedanken!**

MiKibU e.V.
Vorsitz: Dirk Cromme
Hummelsbroich 48
51427 Berg. Gladbach

Telefon
02204-66532
E-Mail
info@mikibu.de

Bankverbindung
Bensberger Bank
MiKibU e.V.
BIC: GENODED 1BGL
IBAN: DE88 3706 2124 0056 8720 19

Internet: www.mikibu.de